

2009-06-26 / 11:17:34 / Verein LandLuft

LandLuft Baukultur-Gemeindepreis 2009: Prominente Jury zeichnet acht österreichische Baukulturgemeinden aus

Wien (OTS) - Um das Thema Baukultur als zentrales Gesprächsthema in den Gemeinden zu etablieren und die Diskussion über die kommunale Zukunft voranzutreiben, haben der Verein LandLuft (www.landluft.at) und der Österreichische Gemeindebund im Frühjahr 2009 den "LandLuft Baukultur-Gemeindepreis 2009" ausgeschrieben. Gesucht waren erfolgreiche und zur Nachahmung anregende Initiativen, die im Zuge von Bauprojekten auf die vitalen Bedürfnisse ihres Ortes eingehen.

24 Gemeinden folgten der Einladung und dokumentierten ihren baukulturellen Entwicklungsstand. Acht von ihnen vermochten die von Univ. Prof. Roland Gnaiger (Kunstuniversität Linz) und Univ. Prof. Christoph Luchsinger (TU Wien) geleitete Jury besonders zu überzeugen und werden als "LandLuft Baukulturgemeinden 2009" ausgezeichnet:

Haslach (OÖ), Hinterstoder (OÖ), Kals am Großglockner (Tirol), Langenegg (Vorarlberg), Schlierbach (OÖ), Schrems (NÖ), Stadt Haag (NÖ) und Zwischenwasser (Vorarlberg).

Unter ihnen auch die "LandLuft Baukultur-Bundessieger 2009". Diese werden gemeinsam mit den anderen Gemeinden im Rahmen einer Preisverleihung, einer Ausstellung und eines Symposiums zum Thema "Baukultur", von 4. bis 8. November 2009 an der TU Wien der Öffentlichkeit präsentiert. Anschließend touren die preisgekrönten Projekte zwei Jahre lang als Wanderausstellung durch Österreich.

Katalysator für Gemeindeentwicklung

"Baukultur ist viel mehr als das 'ästhetisch schöne' Objekt. Sie umfasst soziale, ökonomische, ökologische und gestalterische Fragestellungen, von der Lebensqualität und dem Image eines Ortes bis zur Organisation des Verkehrs. Sie ist Katalysator für eine Gemeindeentwicklung, die den Herausforderungen kommender Jahre und Jahrzehnte gewachsen ist", meint Roland Gruber, Obmann des Vereins LandLuft. "Mit dem LandLuft Baukultur-Gemeindepreis und der daran anschließenden Ausstellungstour durch ganz Österreich wollen wir Gemeindevertreter, Politiker und alle Interessierten davon überzeugen, dass sich Baukultur auszahlt und von Menschen wie du und ich gemacht wird", so Gruber.

Im Zentrum des Preises steht der Entstehungsprozess eines baukulturell vorbildlichen Projekts. Wie lässt es sich auf die Herausforderungen des jeweiligen Ortes ein, welche Personen bestimmen auf welche Weise den Planungsprozess mit?

Konkretes Beispiel: Wenn ein Gemeindeamt nicht mehr nur Amtshaus, sondern gleichzeitig Jugendtreff, Versammlungsort für Bürger, Standplatz für den wöchentlich stattfindenden Bauernladen sowie ein zu Fuß erreichbarer Bereich im Dorf mit hoher Aufenthaltsqualität ist, dann ist man dem LandLuft-Ideal schon sehr nahe. Erfolgte die Planung in Abstimmung mit sämtlichen Vereinen im Dorf, mit den Jugendlichen, den Wirtschaftstreibenden oder den Bauern, dann kann der Baukultur-Funke auch auf andere Projekte im privaten und öffentlichen Bereich überspringen. Die zeitgemäße Gestaltung ergibt sich dann beinahe von selbst und wird von der Bevölkerung akzeptiert.

Baukultur generiert kommunalen Mehrwert. Sie ist keine Expertenspielform, sondern geht alle an. Die in Baukultur gebündelte Kompetenz rechnet sich: durch höhere Lebenszyklen und regionale Wertschöpfung. Baukultur schafft Werte und verbessert die Lebensqualität. Und: Baukultur stärkt die Kommunikation in der Gemeinde und erhöht die Identifikation mit dem eigenen Lebensort.

Die Jury des LandLuft Baukultur-Gemeindepreises 2009:

Univ.Prof. Roland Gnaiger (Kunstuniversität Linz, Vorsitz), Univ.Prof. Christoph Luchsinger (TU Wien, stv. Vorsitz), Univ.Prof. Friedrich Achleitner (Schriftsteller und Architekturpublizist), Mag. Nicolaus Drimmel (stv. Generalsekretär des Österreichischen Gemeindebundes), Theres Friewald-Hofbauer (GF Europäische ARGE für Landentwicklung und Dorferneuerung), DI Christiana Hageneder (Architektin, ÖGUT), Univ.Prof. Erich Raith (TU Wien), Dr. Reinhard Seiß (Stadt- und Raumplaner, Filmemacher, Kritiker), Christa Wagner (GF JOSKO Fenster und Türen GmbH), DI Astrid Weisel (Architektin, Stadtplanerin, TU München), DI Ute Woltron (Architekturpublizistin).

Rückfragehinweis:

Verein LandLuft

Brandnerweg 6, 9062 Moosburg/Wörthersee

Tel.: +43-699-19294060 (Mag. arch. Roland Gruber, MBA)

<mailto:servus@landluft.at>

www.landluft.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0141 2009-06-26/11:17

261117 Jun 09